

Vollesche Zeitung

1918 Nr. 247

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 211

Bezugspreis: für Halle und Doerze monatlich M. 1,25, vierteljährlich M. 3,75, halbjährlich M. 7,00, jährlich M. 13,40, einschließlich M. 4,02 außer Postgeb. Geschäftsstelle Halle - Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernruf 7801, 6608-6610. Druckverlag: Dr. Hans Simon, Halle - Saale. - Postfach 20612.

Morgen-Ausgabe
Donnerstag, 16. Mai

Anzeigenpreis: halbes Blatt 25 Pfg., 6 Blatt 1,50 Pfg., 10 Blatt 2,50 Pfg., 12 Blatt 3,00 Pfg., 18 Blatt 4,50 Pfg., 24 Blatt 6,00 Pfg., 30 Blatt 7,50 Pfg., 36 Blatt 9,00 Pfg., 42 Blatt 10,50 Pfg., 48 Blatt 12,00 Pfg., 54 Blatt 13,50 Pfg., 60 Blatt 15,00 Pfg., 66 Blatt 16,50 Pfg., 72 Blatt 18,00 Pfg., 78 Blatt 19,50 Pfg., 84 Blatt 21,00 Pfg., 90 Blatt 22,50 Pfg., 96 Blatt 24,00 Pfg., 102 Blatt 25,50 Pfg., 108 Blatt 27,00 Pfg., 114 Blatt 28,50 Pfg., 120 Blatt 30,00 Pfg., 126 Blatt 31,50 Pfg., 132 Blatt 33,00 Pfg., 138 Blatt 34,50 Pfg., 144 Blatt 36,00 Pfg., 150 Blatt 37,50 Pfg., 156 Blatt 39,00 Pfg., 162 Blatt 40,50 Pfg., 168 Blatt 42,00 Pfg., 174 Blatt 43,50 Pfg., 180 Blatt 45,00 Pfg., 186 Blatt 46,50 Pfg., 192 Blatt 48,00 Pfg., 198 Blatt 49,50 Pfg., 204 Blatt 51,00 Pfg., 210 Blatt 52,50 Pfg., 216 Blatt 54,00 Pfg., 222 Blatt 55,50 Pfg., 228 Blatt 57,00 Pfg., 234 Blatt 58,50 Pfg., 240 Blatt 60,00 Pfg., 246 Blatt 61,50 Pfg., 252 Blatt 63,00 Pfg., 258 Blatt 64,50 Pfg., 264 Blatt 66,00 Pfg., 270 Blatt 67,50 Pfg., 276 Blatt 69,00 Pfg., 282 Blatt 70,50 Pfg., 288 Blatt 72,00 Pfg., 294 Blatt 73,50 Pfg., 300 Blatt 75,00 Pfg., 306 Blatt 76,50 Pfg., 312 Blatt 78,00 Pfg., 318 Blatt 79,50 Pfg., 324 Blatt 81,00 Pfg., 330 Blatt 82,50 Pfg., 336 Blatt 84,00 Pfg., 342 Blatt 85,50 Pfg., 348 Blatt 87,00 Pfg., 354 Blatt 88,50 Pfg., 360 Blatt 90,00 Pfg., 366 Blatt 91,50 Pfg., 372 Blatt 93,00 Pfg., 378 Blatt 94,50 Pfg., 384 Blatt 96,00 Pfg., 390 Blatt 97,50 Pfg., 396 Blatt 99,00 Pfg., 402 Blatt 100,50 Pfg., 408 Blatt 102,00 Pfg., 414 Blatt 103,50 Pfg., 420 Blatt 105,00 Pfg., 426 Blatt 106,50 Pfg., 432 Blatt 108,00 Pfg., 438 Blatt 109,50 Pfg., 444 Blatt 111,00 Pfg., 450 Blatt 112,50 Pfg., 456 Blatt 114,00 Pfg., 462 Blatt 115,50 Pfg., 468 Blatt 117,00 Pfg., 474 Blatt 118,50 Pfg., 480 Blatt 120,00 Pfg., 486 Blatt 121,50 Pfg., 492 Blatt 123,00 Pfg., 498 Blatt 124,50 Pfg., 504 Blatt 126,00 Pfg., 510 Blatt 127,50 Pfg., 516 Blatt 129,00 Pfg., 522 Blatt 130,50 Pfg., 528 Blatt 132,00 Pfg., 534 Blatt 133,50 Pfg., 540 Blatt 135,00 Pfg., 546 Blatt 136,50 Pfg., 552 Blatt 138,00 Pfg., 558 Blatt 139,50 Pfg., 564 Blatt 141,00 Pfg., 570 Blatt 142,50 Pfg., 576 Blatt 144,00 Pfg., 582 Blatt 145,50 Pfg., 588 Blatt 147,00 Pfg., 594 Blatt 148,50 Pfg., 600 Blatt 150,00 Pfg., 606 Blatt 151,50 Pfg., 612 Blatt 153,00 Pfg., 618 Blatt 154,50 Pfg., 624 Blatt 156,00 Pfg., 630 Blatt 157,50 Pfg., 636 Blatt 159,00 Pfg., 642 Blatt 160,50 Pfg., 648 Blatt 162,00 Pfg., 654 Blatt 163,50 Pfg., 660 Blatt 165,00 Pfg., 666 Blatt 166,50 Pfg., 672 Blatt 168,00 Pfg., 678 Blatt 169,50 Pfg., 684 Blatt 171,00 Pfg., 690 Blatt 172,50 Pfg., 696 Blatt 174,00 Pfg., 702 Blatt 175,50 Pfg., 708 Blatt 177,00 Pfg., 714 Blatt 178,50 Pfg., 720 Blatt 180,00 Pfg., 726 Blatt 181,50 Pfg., 732 Blatt 183,00 Pfg., 738 Blatt 184,50 Pfg., 744 Blatt 186,00 Pfg., 750 Blatt 187,50 Pfg., 756 Blatt 189,00 Pfg., 762 Blatt 190,50 Pfg., 768 Blatt 192,00 Pfg., 774 Blatt 193,50 Pfg., 780 Blatt 195,00 Pfg., 786 Blatt 196,50 Pfg., 792 Blatt 198,00 Pfg., 798 Blatt 199,50 Pfg., 804 Blatt 201,00 Pfg., 810 Blatt 202,50 Pfg., 816 Blatt 204,00 Pfg., 822 Blatt 205,50 Pfg., 828 Blatt 207,00 Pfg., 834 Blatt 208,50 Pfg., 840 Blatt 210,00 Pfg., 846 Blatt 211,50 Pfg., 852 Blatt 213,00 Pfg., 858 Blatt 214,50 Pfg., 864 Blatt 216,00 Pfg., 870 Blatt 217,50 Pfg., 876 Blatt 219,00 Pfg., 882 Blatt 220,50 Pfg., 888 Blatt 222,00 Pfg., 894 Blatt 223,50 Pfg., 900 Blatt 225,00 Pfg., 906 Blatt 226,50 Pfg., 912 Blatt 228,00 Pfg., 918 Blatt 229,50 Pfg., 924 Blatt 231,00 Pfg., 930 Blatt 232,50 Pfg., 936 Blatt 234,00 Pfg., 942 Blatt 235,50 Pfg., 948 Blatt 237,00 Pfg., 954 Blatt 238,50 Pfg., 960 Blatt 240,00 Pfg., 966 Blatt 241,50 Pfg., 972 Blatt 243,00 Pfg., 978 Blatt 244,50 Pfg., 984 Blatt 246,00 Pfg., 990 Blatt 247,50 Pfg., 996 Blatt 249,00 Pfg., 1002 Blatt 250,00 Pfg.

Kampf am Kimmel und bei Moreuil

Kleinkämpfe an der italienischen Front — Vor Pola ein feindliches Torpedoboot versenkt — Das deutsch-rumänische Wirtschaftsabkommen und der österreichisch-ungarisch-rumänische Zusatzvertrag

Der österreichisch-ungarisch-rumänische Wirtschafts-Zusatzvertrag

Ende des Krieges auf wirtschaftlichem und finanziellem Gebiete

Wien, 15. Mai. (Korr.-Büro.) Der heute veröffentlichte österreichisch-ungarisch-rumänische Wirtschafts-Zusatzvertrag zum Bukarester Friedensvertrag besagt in Artikel 1:

Die vertragschließenden Teile sind darüber einig, daß mit dem Friedensschluß die Beendigung des Krieges und die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Vertragsparteien, die auf eine Weiterführung der Feindseligkeiten auf wirtschaftlichem oder finanziellem Gebiete abzielen und innerhalb ihres Staatsgebietes, solche Maßnahmen und ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu verwenden. In der Nebenabrede wird die Vereinbarung der Kriegszustände und zur Neuordnung der Verhältnisse erforderlich ist, verpflichtet sich die vertragschließenden Parteien, möglichst keine Schwierigkeiten in der Beschaffung der notwendigen Güter durch die Einführung hoher Eingangszölle zu bereiten. Sie sprechen ihre Bereitwilligkeit aus, alsbald in Verhandlungen einzutreten, um soweit tunlich die während des Krieges festgestellten Zollbefreiungen vorübergehend noch länger aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.

Artikel 2 besagt, soweit in neutralen Staaten Waren lagern, welche aus Gebieten Österreich-Ungarns oder aus Rumänien stammen, die aber mit der Verpflichtung befreit sind, daß sie weder unmittelbar noch mittelbar nach den Gebieten der anderen vertragschließenden Teile angesetzt werden dürfen, sollen besondere Verfügungsbeschränkungen im Verhältnis zu den vertragschließenden Teilen aufgehoben werden. Die vertragschließenden Teile verpflichten sich ferner, den Regierung der neutralen Staaten von der vorerwähnten Aufhebung dieser Verfügungsbeschränkungen unterzählig Kenntnis zu geben.

Weitere Artikel stipulieren unverzügliche Wiederaufnahme des Post-, Telegraphen- und Telegramm-Verkehrs, die Erweiterung der Güterverkehrswege des zivilen und militärischen Verkehrs, die Abgrenzung der Güterverkehrswege, die am 1. Januar 1918 bis zum Ablauf des Jahres 1920, den Beitritt Rumäniens zur Eisenbahn-Konvention vom Jahre 1883 zwischen Österreich-Ungarn, der Türkei, Serbien und Bulgarien, sobald die Verhältnisse dies zulassen, sowie die Einbindung des rumänischen mit dem bulgarischen Eisenbahnnetz in Angriff genommen sein wird, die Berechtigung zur Erwerbung und zum Besitz beweglichen und unbeweglichen Vermögens, von Offizieren, Kadetten für Angehörige Österreichs und Ungarns, sowie für Offiziers-Gesellschaften und sonstige Gesellschaften einschließlich der Versicherungs-Gesellschaften in Rumänien, endlich eine Ergänzung der zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien 1883 abgeschlossenen Handelskonvention nebst dem Zusatzvertrag von 1909 mit Geltungsdauer bis 31.12. Dezember 1920 und nach diesem Zeitpunkt bis zum Ablauf eines Jahres, der von einer der beteiligten Parteien auszuhandeln sein wird. Zur hinsichtlich der Höhe der Einfuhr in österreichisch-ungarisches Gebiet behält sich Österreich-Ungarn eine dreimonatliche Rindbindung ab 30.17. Dezember 1919 vor.

Sertling und Kühlmann wieder in Berlin

Berlin, 15. Mai. Graf Sertling und Staatssekretär Kühlmann sind heute nach Berlin zurückgekehrt.

Die englische Regierung und die Friedensfrage

Erst die Entscheidung auf dem Schlachtfeld!
London, 15. Mai. (Reuters.) Winston Churchill sagte gestern in einer Rede in London: Wir sind in einem kritischen Kampf verwickelt. Wenn wir es nicht schaffen, werden wir einen ungewollten Frieden erleben, aber es würde auf allen Seiten der betroffenen Länder die Aufgabe, den Armen alle erforderlichen Opfer zu bringen. Die englische Regierung habe den Frieden nicht gleichgültig gegenüber, aber es sei ganz natürlich, von Frieden zu sprechen, die große Komplexität besende und die Entscheidung auf dem Schlachtfeld stehen zu lassen.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 15. Mai, abends. (Amlich.) Bei Ausbruch des heute früh erfolgten feindlichen Angriffes nördlich von Kimmel blieb eine begrenzte Einbruchsstelle in unserer vorderen Linie zurück. Ein erneuter harter Feindangriff der Franzosen nordwestlich von Moreuil scheiterte unter schweren Verlusten.

Der österreichische Generalkabsbericht

Wien, 15. Mai. Amlich wird verlautbart: Im Gebiet des Monte Corvo haben sich erneut örtliche Kleinkämpfe entwickelt, wobei sich der Italiener in einem unserer Feldwachposten festsetzte.

Der Chef des Generalkabs.

Ereignisse zur See

Vor dem Hafen von Pola wurde ein italienisches Torpedoboot versenkt.

Florenzkommando.

„England hat die irische Seele gegen sich“

Ein feindliches Wort George Russells
Bern, 15. Mai. „Manchester Guardian“ veröffentlichte eine lange Aufschrift des irischen Schriftstellers George Russell, der aus eifrigem Vor den Gefahren warnen, welche die Durchführung der Politik der Großbritanniens, wie die anderen großen Mächte, die sich gegen England und das Britische Reich bringen würden. Irland sei nur theoretisch ein Teil des Vereinigten Königreiches, es habe tatsächlich die Union niemals angenommen vielmehr schweigend und großem von einer Rebellion zur anderen auf die Kunde gewartet, die von Großbritannien, wie die anderen großen Mächte, die sich gegen England und das Britische Reich bringen würden. Irland sei nur theoretisch ein Teil des Vereinigten Königreiches, es habe tatsächlich die Union niemals angenommen vielmehr schweigend und großem von einer Rebellion zur anderen auf die Kunde gewartet, die von Großbritannien, wie die anderen großen Mächte, die sich gegen England und das Britische Reich bringen würden. Irland sei nur theoretisch ein Teil des Vereinigten Königreiches, es habe tatsächlich die Union niemals angenommen vielmehr schweigend und großem von einer Rebellion zur anderen auf die Kunde gewartet, die von Großbritannien, wie die anderen großen Mächte, die sich gegen England und das Britische Reich bringen würden.

Englisch-brasilianische Anbiederung

London, 15. Mai. Wie das Reuters-Büro erfährt, ist gelegentlich des Besuches der britischen Sondergesandtschaft in Brasilien beschlossen worden, die englische Gesandtschaft in Rio de Janeiro und die brasilianische Gesandtschaft in London, sobald die nächste diplomatische Veränderung eintritt, in den Rang von Botschaften zu erheben.

Eine Anarchistenmordnacht in Moskau

Petersburg, 12. Mai. (Reuters.) Ein Kampf zwischen Russen und Anarchisten hat gestern nacht in Moskau begonnen. Die Sowjetregierung umgibt die Gebäude der Anarchisten, darunter ihr Hauptquartier, den früheren kommunistischen Klub, auf dem eine große schwarze Fahne mit der Aufschrift „Anarchie“ weht. Die Anarchisten legten die Handgranaten ab und verteidigten sich mit Geschützen, Panzerwagen und Sandbagunen. Mehrere Kämpfe fanden in anderen Straßen statt. Die sogenannten anarchischen Führerinnen sollen nach halbherziger Verhaftung die weiße Fahne auf den beleuchteten Plätze bis heute nicht bekommen. Beim Sturm, dem die Bolschewiki, sind viele Geschäfte aufgeschüttet. Heute mittags dauerte der Kampf noch an.

Castanow verhaftet?

Berlin, 15. Mai. Nach französischen Mätkern soll der frühere russische Minister Castanow in der Arm von den Deutschen verhaftet worden sein.

Der Krieg gegen England

Von gefächter Seite wird uns geschrieben:
Nur eine kurze Späme Zeit noch trennt uns, wie wir hoffen, von der militärischen Entscheidung im Westen. Man möchte vielleicht diese Tage, die den ungewohnten Zusammenprall der Kriegsmittel erleben, von allen Erdörterungen entlasten. Indessen ist es wohl zweierlei, ob man sich im unfruchtbareren Kriegszustand erschöpft, oder ob man sich in der letzten Phase des Krieges befindet, damit wir nie vergessen, was im Bereich der vier wichtigsten Weltteile in den letzten dreieinhalb Jahren vorgegangen ist.
Während unsere Seeresmächte in Europa unergleichliche Siege erringt, hat England die Welt erobert. England und die Vereinigten Staaten, das angelsächsische Imperium, sind nicht nur unter Erbe in allen überseeischen Positionen geworden. Aber unablässiger, keiner Gegenwirkung ausgesetzten Wühlarbeit ist es gelungen, das Urteil aller als Rohstofflieferanten wichtigen Staaten in einer Weise gegen uns zu verfallen, daß am Ende des Krieges unmöglich dort wieder angeknüpft werden kann, wo man im Juli 1914 aufhörte. Pöhl man dazu Englands militärische Behauptung im Orient, die in der Befestigung Bagdads und Neualems sich verberstet, so ergeben sich die Unruhe einer weltwirtschaftlichen und weltwirtschaftlichen Konstellation, die in ihren Voraussetzungen zerstört werden muß.
Englands Schwerpunkt liegt nicht in Europa, sondern in der Weltgeltung als erste See- und Kolonialmacht. Das wirtschaftliche Verwaltungszentrum war bisher London; man kann sich eine Entwicklung denken, in deren Verlauf diese Würde an New-York abgegeben werden muß. Ob aber diesseits oder jenseits des Ozeans die Führerschaft in der angelsächsischen Weltgeltung ist — immer wird künftig das Weltrecht dahin gehen, aus den während des Krieges gegen Deutschlands Weltstellung gemachten Anlagen den größten Nutzen zu ziehen. Diese Tendenz schließt den Wirtschaftskrieg mit ein, der nur dann unmöglich erscheint, wenn man sich von diesen Mitteln eine falsche, vom Waffenkampf abgeleitete Vorstellung macht.

Gegen diese Pläne eine Abänderung zu erhalten, kann nur gelingen, wenn man seine Friedensforderungen von vornherein weltwirtschaftlich einstellt. Für Deutschland, das wirtschaftlich nach dem Kriege einer von England kommandierten Front gegenüberstehen wird, muß das erste Ziel sein, im Friedensschluß eine breite Verlorungsabstimmung zu erwerben, deren Ausdehnungsmöglichkeiten einem feindlichen Rohstoffmonopol den Boden entziehen. Eine solche Weltwirtschaft könnte nur ein geschlossenes mittelafrikanisches Kolonialreich bieten, das Kamerun mit Deutsch-Ost vereinigt und aus belgischem, französischem, englischem und portugiesischem Kolonialbesitz Gebiete zur Abrundung hinzu erhält. Nämlich kann man sich die Abrundung so denken, daß der belgische Kongo, französisches Äquatorialafrika, Angola, Uganda mit Kamerun und Deutsch-Ost einen Komplex bilden, dem die nördlichen Teile von Madagaskar und Mozambique angegliedert werden. Diese Rändermaße würde dem Ideal der „inneren Linie“ im höchsten Maße entsprechen; sie würde an zwei Weltmeere grenzen und dadurch der Befestigung durch den See- und Küstenhandel die glänzendsten Möglichkeiten bieten. Militärisch wäre die Sicherheit dieses Kolonialreiches in keiner Weise zu führen, denn abgesehen davon, daß es uns natürlich nie einfallen könnte, das von unseren Gegnern gegebene beste Beispiel der Militarisierung Afrikas fortzusetzen, würde doch das Herz Afrikas diese feindliche Absicht aus eigener Kraft vereiteln können.
Es ist berechtigt, daß unsere Feinde nervös werden, wenn Deutschland dieses wirtschaftliche Kriegsziel aufstellt, das nur England gegenüber durchsetzen müssen. Sie sehen ein, daß Deutschland, das uns durch ein mittelafrikanisches Kolonialreich auch zu einer außerordentlichen Großmacht geworden ist, die Fähigkeiten der Überlegenheit trotz Handelssiegen und allen anderen englischen Tücken im Voraus überwinden hat. Aber die Angst der Lakaten wird immer wieder zu diesem Kriegszustand hinüber, das unsere Weltwirtschaft gegenüber dem feindlichen Rohstoffmarkt verberstet, und dadurch das bängliche Dunkel lockt, dem unsere wirtschaftliche Zukunft nach dem Kriege noch verberstet wird.

Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Rumänien

Artikel I. Rumänien bezieht auf Deutschland, Österreich und Ungarn die Lieferpflicht des Rohes an Getreide aller Art, einschließlich...

Artikel II. Für die auf das Jahr 1919 folgenden 7 Jahre verpflichtet sich Rumänien, auf Deutschland, Österreich und Ungarn die Lieferpflicht des Rohes an Getreide aller Art, einschließlich...

Artikel III. Für die während im Jahre 1919 bestimmten landwirtschaftlichen Erzeugnisse wie Obst, Wein, Honig, bestimmte Getreide...

Artikel IV. Die Strafen der Gegenpartei für die Deutschland, Österreich und Ungarn bei Verstoß gegen Artikel II zu zahlen, werden abhängig von einer Kommission bestimmt.

Artikel V. Das zum vorliegenden Abkommen erlassene Abkommen und die dazugehörigen Protokolle sind dem Reichspräsidenten zu ratifizieren.

Artikel VI. Rumänien wird für die Erzeugnisse, die es nach Deutschland, Österreich oder Ungarn nach diesem Vertrag zu liefern hat...

Artikel VII. Die Erfüllung der Verpflichtung erfolgt durch die Rumänische Regierung unter Mitwirkung der Vertreter des Deutschen Reichs und Österreich-Ungarns...

Artikel VIII. Die Art und Weise der Ausführung der Lieferpflichten und die Zahl der Lieferungen werden durch die Rumänische Regierung...

Artikel IX. Deutschland und Österreich-Ungarn werden bestrebt sein, nach Möglichkeit die Ausfuhr aller in Rumänien bestehenden Waren...

Artikel X. Deutschland und Rumänien, sowie Österreich-Ungarn und Rumänien werden sich gegenseitlich die zur Befriedigung der Bedürfnisse...

Artikel XI. Alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind durch ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht zu entscheiden.

Artikel XII. Die Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind durch ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht zu entscheiden.

Artikel XIII. Alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind durch ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht zu entscheiden.

Artikel XIV. Alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind durch ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht zu entscheiden.

Artikel XV. Alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind durch ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht zu entscheiden.

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and Price (e.g., 86 per 100 kg).

Landarbeiter und Arbeitslöhne

Die Erhöhung der Arbeitslöhne ist ein Problem, das in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund tritt...

Die Erhöhung der Arbeitslöhne ist ein Problem, das in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund tritt...

Widerstand gegen den Ausschluss der deutschen Sozialdemokratie aus der Internationale

Genf, 14. Mai. Nach einer Zusammenkunft der von 40 sozialistischen Abgeordneten der Gruppe Barerne am Sonntag veröffentlichte Kundgebung...

Japan und seine sibirischen Interessen

Konstantin, 14. Mai. Die „Times“ meldet aus Tokio, daß Delegierte von Japanern, die in Sibirien angesetzt sind...

Seitlose Anordnung in Port Said

Port Said, 14. Mai. „Kabel“ berichtet, daß in Port Said infolge Unlades sämtlicher Frachten heillose Unordnung herrsche...

Erhöhung der Gerichts- und Anwaltsgebühren

Die durch den Krieg verursachte und durch seine Folgen noch gesteigerte Verzerrung aller Lebensverhältnisse...

Die durch den Krieg verursachte und durch seine Folgen noch gesteigerte Verzerrung aller Lebensverhältnisse...

„Sommerzeit“ und Landwirtschaft

Am 23. Mai hatte ich eine Aufnahme an dem Herrn Reichsminister, der mich über die Sommerzeit und die Landwirtschaft zu sprechen ließ...

Am 23. Mai hatte ich eine Aufnahme an dem Herrn Reichsminister, der mich über die Sommerzeit und die Landwirtschaft zu sprechen ließ...

Am 23. Mai hatte ich eine Aufnahme an dem Herrn Reichsminister, der mich über die Sommerzeit und die Landwirtschaft zu sprechen ließ...

Am 23. Mai hatte ich eine Aufnahme an dem Herrn Reichsminister, der mich über die Sommerzeit und die Landwirtschaft zu sprechen ließ...

Am 23. Mai hatte ich eine Aufnahme an dem Herrn Reichsminister, der mich über die Sommerzeit und die Landwirtschaft zu sprechen ließ...

Kampfbild Ostwall zu sein. — Dieser Ostwall wurde dem ...

Jugend-Abteilungen des Vaterländischen Frauenvereins ...

Direktor Busch, Leiter des städtischen Volkshochschulamtes ...

Er betonte in seinen kurzen Ausführungen, daß die ...

Unsere Kinder, unsere Zukunft!

Die größte Gefahr, die der deutsche Staat erfährt, ...

gemeinen, die in dieser Form nicht den tatsächlichen ...

Provinz Sachsen und Umgebung

Merseburg, 14. Mai. (Die Errichtung eines ...

K. Richter. (A. Ritterfeld), 16. Mai. (K. Ritterfeld) ...

Magdeburg, 14. Mai. (Der Landesrat ...

St. Eusebius, 14. Mai. (Warnung). Die ...

W. Wörster, 14. Mai. (Festgeweiht). Im ...

Zeppelina (St. Veridom), 14. Mai. (Bei der ...

Blankleben (Regel Halle), 15. Mai. (Kind ...

K. Golpa (Klein Ritterfeld), 16. Mai. (Eine ...

Kirche, Schule und Mission

— Tagungen evangelischer Vereinstagungen. Die ...

Kunst und Wissenschaft

Birchhain-Institut für den Orient in Berlin ...

Anhalt soll als Verein eingetragen werden, der ...

Der Herr Dr. Alexander, Direktor der ...

Die Geschäftsstelle befindet sich nach wie vor ...

Börsen- und Handelsteil

Berlin, 16. Mai. Bei ziemlich regem Verkehr ...

Berlin, 15. Mai. Während früher bekannt geworden ...

— Dresdener Bank. Das Bankhaus ...

— Evangelische Lebens-Versicherungsgesellschaft ...

— Währungsverwaltung und Währungsreform ...

— Zum Verstehe von Anstaltseinlagen ...

— Die Angelegenheit der ...

— Die Angelegenheit der ...